

Ist Superfood im Grunde eine Schnapsidee?

Die Krux/Crux des richtigen Verhaltens / fordert uns täglich aufs Neue. /
Wollen wir die Welt retten / oder die Seele pampern, / zählt die normative
Kraft des Faktischen / oder der kategorische Imperativ? /

Schon längst sind Gojibeeren / und Kamutbrötchen in aller Munde, /
und wir eruieren, / ob wir das i-Tüpfelchen verpassen, / wenn wir bei
Preiselbeeren / und Speckseiten bleiben. /

Manche behaupten, ein Seitanburger / sei zigmal klimaschonender /
als Presssack mit Senf. /

Andere erwidern, das Ganze sei ohnehin / ein x-beliebiges Etepetetegetue. /
Steht zu befürchten, / dass uns Regionalkulturelles / umso mehr
abhandenkommt, / je mehr vermeintlich Besseres gehypt wird? /

Ob wir kulinarisch nun / mir nichts, dir nichts / andere Saiten aufziehen oder
selig sind, / wenn wir die Gedanken darüber los sind, / das müssen wir alle
selbst entscheiden lernen. /

Vielleicht ist ein Sowohl-als-auch die Lösung?